

Produktionsstruktur im deutschen Ökolandbau 2015

Mehr Grünland, Bio-Getreide und -Rindfleisch

Die deutschen Bio-Bauern haben im Jahr 2015 wieder etwas mehr Ackerland, aber vor allem mehr Grünlandflächen in die Produktion genommen. Die Getreidefläche wurde nach einem leichten Rückgang im Vorjahr wieder um knapp 13 % ausgedehnt. Während die Flächen für Bio-Hülsenfrüchte anwuchsen, schrumpften die Futterflächen weiter. Die ökologische Rindfleischproduktion wurde um 12 % ausgeweitet, die Versorgung mit heimischen Bio-Schweinen war äußerst knapp.

Die Zahl der Bio-Legehennen wurde 2015 erneut ausgebaut, insgesamt 4,4 Mio. Hennen legten in Deutschland Bio-Eier. Damit stammen etwa 10 % der in Deutschland produzierten Eier von Bio-Hennen. Auch die Produktion von Bio-Geflügelfleisch konnte gesteigert werden, aufgrund verkleinerter Bio-Putenbestände allerdings nicht ganz so stark wie im Vorjahr. Mehr Bio-Milchkühe, gute Bio-Milchpreise und eine gute Futtermittellieferung sorgten für eine knapp 3 % höhere Milchanlieferung mit insgesamt 732 Mio. kg in 2015. Während die Bio-Schweineproduktion weiter schrumpfte, gelang bei den Bio-Rindern die Bündelung der Tiere besser, sodass mehr Bio-Tiere gemästet und als Bio-Tiere verkauft werden konnten. Immer noch werden Absetzer oder Schlachttiere aus abgelegenen Regionen an örtliche Viehhändler verkauft und gehen so dem Bio-Markt verloren, jedoch nicht mehr in dem Maße wie noch vor einigen Jahren.

Nach einem leichten Wachstum machten Bio-Ackerflächen 2015 einen Anteil von 41 % an der gesamten Bio-Fläche aus. Die Flächenausdehnung ist vor allem auf mehr Bio-Grünland zurückzuführen, das um 35.000 ha auf 600.000 ha zulegte und damit einen Anteil von 55 % an der gesamten Bio-Fläche erreichte – in der konventionellen Landwirtschaft betrug der Grünlandanteil nur 28 %. Ökolandbau bleibt damit weiterhin ein gewichtiger Grünlandspeicher.

2015 bauten Bio-Bauern aufgrund einer starken Nachfrage – insbesondere aus der Tierhaltung – sowie stabilen Preisen wieder mehr Bio-Getreide an. Die Weizenfläche überstieg mit 58.000 ha damit die Fläche, auf der Bio-Roggen wuchs. Auch die Bio-Leguminosenflächen wurden 2015 weiter ausgebaut.

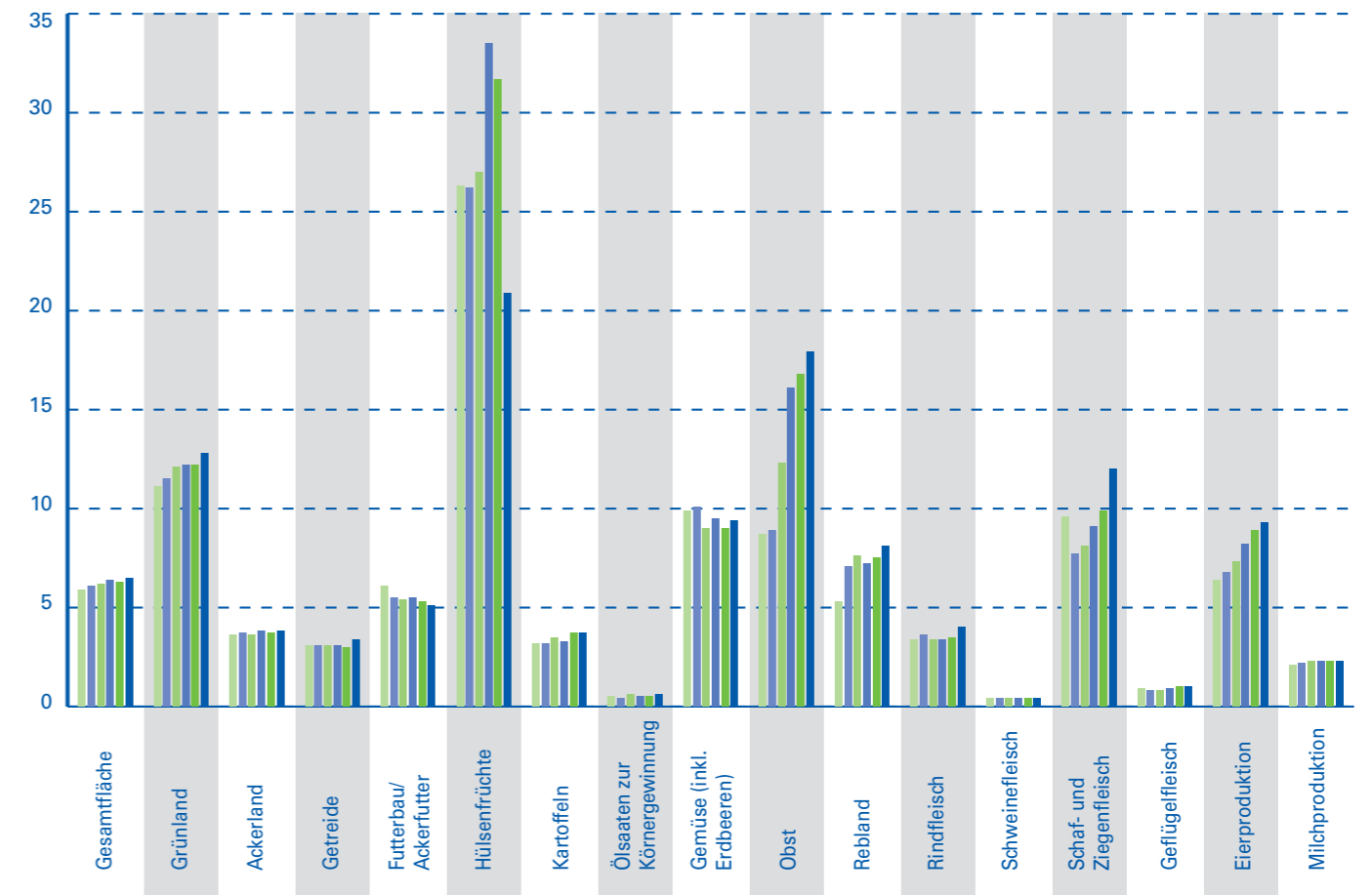
Die Kartoffelfläche blieb 2015 mit 8.800 ha stabil. Demgegenüber gewannen Ölsaaten zunehmend im Ökolandbau an Bedeutung. Die Fläche wurde um fast 14 % ausgeweitet, stellte mit 0,6 % an der gesamten Ölsaatenfläche Deutschlands allerdings noch einen geringen Anteil. Das Anbaurisiko dieser Kulturen ist aufgrund von Krankheits- und Schädlingsdruck relativ hoch.

Der Bio-Gemüseanbau entwickelte sich weiterhin stabil. 2015 wuchs auf 9,4 % der deutschen Gemüsefläche Bio-Gemüse, 21 % der Gewächshausfläche ist bio-zertifiziert. Sowohl die Kernobst-, als auch die Strauchbeeren- und insbesondere die Reblandflächen wurden ausgebaut. Letztere wuchsen um weitere 8 % und stellten damit fast 8 % an den gesamten deutschen Rebländen. 26 % der gesamten Strauchbeerenfläche wurde 2015 ökologisch bewirtschaftet, bei Holunder und Sanddorn war der Bio-Anteil sogar bedeutend höher.

Entwicklung der Bio-Anteile an der gesamten Anbaufläche und der gesamten tierischen Produktion (in %)

Quellen: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen 2011-2016, Statistisches Bundesamt 2011-2016, BLE 2011-2016, Marktinfo Eier & Geflügel 2011-2016.

2010 2011 2012 2013 2014 2015



Landwirtschaftliche Produktionsstruktur in Deutschland

Quellen: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen 2011-2016, Statistisches Bundesamt 2011-2016, BLE 2011-2016, Marktinfo Eier & Geflügel 2011-2016.

Kulturen/Tierarten	Einheit	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Wachstum
Grünland	ha	490.000	500.000	520.000	535.000	560.000	565.000	565.000	600.000	6,19 %
Ackerland	ha	385.000	415.000	435.000	435.000	430.000	440.000	440.000	445.000	1,14 %
Getreide	ha	188.000	209.000	207.000	204.000	205.000	207.000	199.000	224.000	12,56 %
Futterbau/Ackerfutter	ha	138.000	153.000	151.000	154.000	153.000	153.000	149.000	141.000	-5,37 %
Hülsenfrüchte	ha	23.800	21.900	27.000	25.500	22.200	25.000	31.500	33.500	6,35 %
Kartoffeln	ha	8.150	8.350	8.200	8.300	8.300	8.600	8.800	8.800	0,00 %
Ölsaaten z. Körnergewinnung	ha	5.700	7.200	6.800	5.800	8.200	7.200	7.300	8.300	13,70 %
Gemüse (inkl. Erdbeeren)	ha	10.600	10.520	10.590	10.890	10.470	10.463	10.533	10.749	2,05 %
Obst	ha	5.600	5.700	5.700	5.800	8.046	8.185	8.965	9.468	5,61 %
Rebland	ha	4.400	4.700	5.400	6.900	7.400	7.100	7.500	8.100	8,00 %
Rindfleisch	t	35.800	37.700	38.000	39.500	39.200	38.400	40.500	45.400	12,10 %
Schweinefleisch	t	21.900	22.900	22.900	20.800	22.100	23.000	20.800	19.800	-4,81 %
Schaf- und Ziegenfleisch	t	3.530	3.480	3.450	3.250	3.430	3.300	3.480	3.630	4,31 %
Geflügelfleisch	t	8.870	11.870	11.630	11.480	13.420	15.230	17.550	18.450	5,13 %
Eierproduktion	Mio. Stk.	468	565	621	783	891	1.034	1.115,2	1.201,2	7,71 %
Milchproduktion	t	460.600	545.500	595.300	657.200	670.930	682.100	707.900	732.000	3,40 %